

Musik und Wort

Das Carmina Quartett bietet zusammen mit dem bekannten Wiener Schauspieler Ernst Konarek und mit Musikerkollegen eine Reihe von musik-literarischen Programmen an.

1) „Dieses Krokodil mordet Literaten!“

Franz Schubert und Johann Mayrhofer

Franz Schubert und Johann Mayrhofer verband eine Freundschaft, die in der tiefen Bewunderung begründet war, die jeder für das Können des anderen hegte. Mayrhofer liebte die Musik von Schubert, ständig summt er seine Melodien nach. Aber er war unglücklich, sollte er doch seine wunderschönen Gedichte im Auftrag des reaktionären Fürsten von Metternich zensieren. Schliesslich konnte Mayrhofer den Zwiespalt zwischen Kunst und Staatsräson nicht mehr ertragen. Am 5. Februar 1836 machte er seinem Leben durch einen Sprung vom obersten Stockwerk des Amtshauses ein Ende. Der Wiener Schauspieler Ernst Konarek leiht den Briefen und Gedichten von Mayrhofer seine Stimme und bringt seinen Hörern einen Menschen nahe, der Franz Schubert vergötterte - und sich selbst verachtete. Die Lesungen werden illustriert durch Auszüge aus folgenden Werken:

Beethoven: Streichquartett op. 135 „Muss es sein?“

Schubert: Streichquartett d-moll, „Der Tod und das Mädchen“

Schubert: Streichquartett a-moll, „Rosamunde“

Mendelssohn: Streichquartett a-moll op. 13

2) Liebte Sie Brahms?

Die Beziehung von Johannes Brahms und Clara Schumann in Wort und Musik

Ernst Konarek, Rezitation

Ueli Wiget, Klavier

Wolfgang Holzmaier, Bariton, oder Noemi Nadelmann, Sopran

„30. September 1853, Herr Brahms aus Hamburg“, notiert Robert Schumann im „Haushaltsbuch“, in das er nicht nur Ausgaben, Einkäufe, Erledigungen etc. schrieb: „Es ist hier ein junger Mann erschienen, der uns mit seiner wunderbaren Musik auf tiefste ergriffen hat und wie ich überzeugt bin, die grösste Bewegung in der musikalischen Welt hervorrufen wird“.

Und „Sie“: „Dieser Monat brachte uns eine wunderbare Erscheinung in dem 20-jährigen Komponisten Brahms aus Hamburg. Das ist wieder einmal einer, der kommt wie eigens von Gott gesandt! – Es ist wirklich rührend, wenn man diesen Menschen am Klavier sieht mit seinem interessant jugendlichen Gesicht, das sich beim Spielen ganz verklärt, seine schöne Hand, die mit der grössten Leichtigkeit die grössten Schwierigkeiten besiegt (seine Sachen sind sehr schwer), und dazu diese merkwürdigen Kompositionen.“

Und schon bald schreibt der junge Brahms an seinen Freund, den Geiger Joseph Joachim, über die vierzehn Jahre ältere Clara: „...ich muss mich oft in Gewalt halten, dass ich sie nicht ganz ruhig umfasse...“

Sie lässt ihn gewähren und findet Gefallen an seinen Märchen aus 1001 Nacht. Aus der „verehrten Frau Schumann“ wird die „geliebte Clara“, und die wiederum wird zu Prinzessin Badur, der Geliebten Prinz Kamaralsamans von der 222. bis zur 238. Nacht.

Beethoven	Adagio sostenuto aus der Kreuzersonate (Violine und Klavier)
Schumann	Lieder für Bariton und Klavier Freisinn, op. 25,2 Widmung, op. 25,1 Die Lotusblume, op. 25,7 Aus dem Schenkenbuch I&II, op. 25,5 Aus den östlichen Rosen, op. 25,25
Schumann	Un modo d'una Marcia aus dem Klavierquintett in Es-dur, op. 44
Brahms	Scherzo aus dem Klavierquintett in f-moll, op. 34
C. Schumann	Romanze für Violine und Klavier
Schumann	„Venezianische Lieder“ I&II, op. 25,5
Schumann	Allegro brillante aus dem Klavierquintett in Es-dur, op. 44
	PAUSE
Schumann	Scherzo aus dem Klavierquintett in Es-dur, op. 44
Schumann	Un poco adagio aus dem Streichquartett in A-dur, op. 41,3
Schumann	„Der Nussbaum“, op. 25,3 für Stimme und Klavier
Brahms	Andante un poco adagio aus dem Klavierquintett in f-moll, op. 34
Schumann	„Du bist wie eine Blume“, op. 25/24 für Stimme und Klavier
Brahms	Poco sostenuto – Finale aus dem Klavierquintett in f-moll, op. 34
Schumann	„Zum Schluss“, op. 25/26 für Stimme und Klavier
Schumann	„Träumerei“ für Klavier

3) Sehnsucht und Erfüllung

«Die Dame mit dem Hündchen» von Tchechow – die Geschichte der Liebe zweier schon „vergebener“ Menschen

Ernst Konarek, Rezitation
Gérard Wyss, Klavier
Noemi Nadelmann, Sopran

Während eines Urlaubs am Meer lernt ein gelangweilter, der Ehe müder und an flüchtige amouröse Abenteuer gewöhnter Beamter eine hübsche junge Dame mit einem Hündchen kennen. Ein Zusammentreffen, das sein Leben verändern wird. Denn die kindlich unschuldig wirkende Frau entspricht so gar nicht dem Bild, das er sich bislang von Frauen gemacht hat ... Der Abend zeichnet in Wort und Klang die leidenschaftliche Beziehung nach der Novelle «Die Dame mit dem Hündchen» von Tchechow nach.

Werke von Tschaikowsky, Chopin, Brahms, Johann Strauss
